



Strukturanpassungen in der kantonalen Feuerwehrausbildung

Der Feuerwehrverband Thurgau bezweckt die allgemeine Förderung des Feuerwehrwesens im Kanton Thurgau und ist auf Mandatsbasis für die Aus- und Weiterbildung aller Feuerwehrangehörigen verantwortlich. Durch eine engere Zusammenarbeit mit dem Feuerschutzamt (FSA) und einer Strukturanpassung im Verband wird das Ausbildungsmandat ab 2020 weiterentwickelt.

Die Feuerwehrausbildung im Kanton Thurgau liegt seit vielen Jahren in der Verantwortung des Feuerwehrverbands. Jährlich werden durch den Verband rund 60 Kurse mit Thurgauer Beteiligung durchgeführt und über 240 Instruktor*innen Einsätze koordiniert. Die Kurse stossen auf grosses Interesse was sich an der Teilnehmerzahl von 1'368 Angehörigen der Feuerwehren für das Jahr 2018 belegen lässt.

Zunehmender Koordinationsaufwand

Seit ein paar Jahren werden auch die überregionalen Kurse in den Kantonen Thurgau, St. Gallen und beider Appenzell durch den Feuerwehrverband begleitet. Das Kursangebot hat sich für die Teilnehmer und Ausbilder stetig weiterentwickelt, der überregionale Koordinationsaufwand für die Verantwortlichen lässt sich aber mit einem Ehrenamt nur noch schwer vereinbaren.

Neue Aufgabenverteilung mit Einbezug Feuerschutzamt

In mehreren Arbeitssitzungen wurden die bestehenden Ressourcen und Aufgaben gegenübergestellt. Schnell stellte sich heraus, dass für Planungs- und Koordinationsaufgaben Synergien mit dem Feuerschutzamt genutzt werden können und ein gemeinsamer Bedarf an einer zentralen Anlaufstelle besteht. Inskünftig sollen Umsetzungsarbeiten im Bereich Ausbildung beim Feuerschutzamt abgewickelt werden.

Strukturen anpassen und vereinfachen

Das Ausbildungsmandat bleibt beim Feuerwehrverband. Die freiwerdenden Ressourcen werden für die Entwicklung der Aus- und Weiterbildungen, die Kursharmonisierungen oder die Erarbeitung neuer Ausbildungsinhalte eingesetzt.

Durch die Übergabe der Planungs- und Koordinationsaufgaben an das Feuerschutzamt kann der Vorstand von 9 auf 8 Mitglieder reduziert werden. Im Ressort Ausbildung werden die Bereiche «Kurswesen» und «Ausbildner» getrennt. Das Ressort «Projekte/Innovationen» kommt neu dazu und stellt den Transfer von Neuerungen und Innovationsthemen sicher. Der Inspektor oder Stellvertreter wird von Amtes wegen mit Stimmrechten im Vorstand mitwirken.



Fragen und Antworten

Warum wird die Zusammenarbeit zwischen FSA und Verband neu organisiert?

Seitens Feuerwehrverband und Feuerschutzamt besteht ein gemeinsames Interesse, die Koordinationsaufgaben im Ausbildungswesen weiterzuentwickeln und zu professionalisieren. Der Koordinationsaufwand hat mit der überregionalen Zusammenarbeit stark zugenommen und lässt sich mit einem Ehrenamt nur noch schwer vereinbaren.

Ist das der Untergang vom Milizsystem?

Nein. Das Feuerwehr- und Ausbildungswesen im Kanton Thurgau bleibt im Milizsystem organisiert. Sämtliche Ausbilder amten weiterhin im Nebenamt.

Welches sind die neuen Aufgaben des FW-Verbandes TG?

Durch die Übergabe der Planungs- und Koordinationsaufgaben an das Feuerschutzamt können die Ressourcen neu aufgeteilt werden. Kursthemen und Konzepte für die Teilnehmer, die Ausbildung von Ausbilder und auch Projekte/Innovationen können forciert werden. Die Jugendfeuerwehr bleibt ebenfalls in der Verantwortung des Verbandes.

Welche Aufgaben übernimmt neu / zusätzlich das Feuerschutzamt?

Planungs- und Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit dem Ausbildungsmandat FVT.

Was ist der Mehrwert der Neuorganisation?

Ausbilder und Teilnehmer erhalten eine Ansprechperson welche sich täglich um ihre Anfragen kümmern kann. Dadurch verkürzen sich die Durchlaufzeiten. Administrativ kann das Kurswesen vereinheitlicht werden. Die Informationswege FVT und FSA bleiben kurz.

Wird es zu personellen Änderungen im Vorstand kommen

Der Vorstand FVT wird von 9 auf 8 Mitglieder reduziert. Der Inspektor oder Stellvertreter erhält von Amtes wegen einen Sitz im Vorstand. Die Reduktion der Mitglieder erfolgt durch angekündete Rücktritte ohne Neubesetzung. Der Vorstand konstituiert sich nach der DV2020 gemäss Statuten selber.